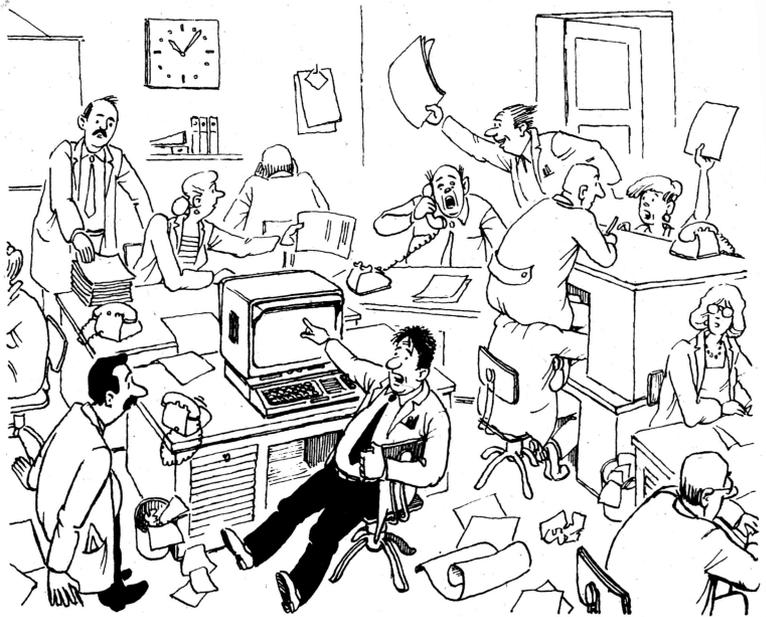


werdenden Wechsel des Arbeitsplatzes und des Arbeitskollektivs, auf den Übergang zur Schichtarbeit vorbereitet werden.

Dabei zeigt sich, daß es notwendig ist, effektivitätssteigernde und zugleich persönlichkeitsfördernde Arbeitsaufgaben in den Pflichtenheften und Erneuerungspässen konkret vorzugeben sowie bei der Softwareerstellung in den Mittelpunkt zu rücken. Es macht sich auch erforderlich, das Niveau der WAO-Arbeit anzuheben und Arbeitswissenschaftler, WAO-Spezialisten sowie ehrenamtliche WAO-Kollektive mit erfahrenen Produktionsarbeitern in die Vorbereitung der Automatisierungsvorhaben einzubeziehen. Ein wichtiges Feld für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen im Zusammenwirken mit der Gewerkschaft, der FDJ und der Kammer der Technik besteht darin, insbesondere die Forscher und Entwickler, die Projektanten und Softwarespezialisten auf ihre Verantwortung für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen jener Werk tätigen hinzuweisen, die später mit der von ihnen entwickelten Technik produzieren werden. Diese Kader müssen es als ihre Pflicht ansehen, neue Technik so zu entwerfen, daß die Arbeitsbedingungen effektivitätssteigernd und zugleich persönlichkeitsfördernd wirken, aber auch die bereits geschaffenen und durchaus nicht geringen Möglichkeiten der Technik zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen voll auszuschöpfen. Dazu ist nötig, daß sie sich mehr arbeitswissenschaftliche Kenntnisse aneignen und vorhandenes Wissen auf diesem Gebiet nutzen. Denn alle Erfahrungen besagen: Nur solche Automatisierungsvorhaben bringen den konzipierten ökonomischen Effekt, bei denen auch alle sozialen Bedingungen von Anfang an berücksichtigt und bewußt beeinflußt werden.

Drittens gehört es zur politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisationen, daß sie sich



*„Glaub mir, wenn ich den beherrschen würde, ich würde ihn sofort nach den optimalen Arbeitsbedingungen abfragen!“*

Zeichnung: Jacék

selbst bereits im Vorfeld von Automatisierungsvorhaben ein klares Bild über Ausmaß und Tiefe der dadurch bewirkten Veränderungen in den Arbeitsbedingungen verschaffen. Die bei vielen Parteileitungen arbeitenden ehrenamtlichen Kommissionen Wissenschaft und Technik können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Obwohl die Arbeitsbedingungen ein breites Spektrum umfassen, gilt dabei den Arbeitsfunktionen der Werk tätigen und der Gestaltung anspruchsvoller Arbeitsaufgaben das besondere Augenmerk. Sie werden mit den technischen Veränderungen am stärksten umgestaltet und beeinflussen das Leben der Menschen am nachhaltigsten. Körperlich schwere und teilweise monotone Tätigkeiten zur Bedienung der Technik werden eingeschränkt oder fallen ganz weg. Möglichkeiten zur bedienarmen und bedienfreien Fertigung über mehrere Stunden zeichnen sich ab. Dafür kann der Mensch Tätigkeiten zur Vorbereitung, Lenkung und Steuerung der Produktion,

zur Wartung, Instandhaltung, Überwachung und Kontrolle ganzer technischer Systeme und komplexer Prozesse übernehmen, die in der Regel anspruchsvoller, interessanter und produktiver sind.

Hierfür sind jedoch - und das unter Einfluß der Parteiorganisationen - Voraussetzungen zu schaffen. Eine der wichtigsten zur Gestaltung inhaltsreicher Tätigkeiten ist die Aufhebung der bisher für die Fertigungsprozesse in der metallverarbeitenden Industrie typischen funktionellen Arbeitsteilung in Bedienen, Einrichten, Programmieren, Kontrollieren und Instandhalten. Notwendig wird vielmehr die Kombination dieser Funktionen zu anspruchsvollen komplexen Arbeitsaufgaben, so daß sich Produktionsarbeiter mit einem neuen Tätigkeitsprofil herausbilden, die in der Lage sind, komplexe technologische Prozesse und Anlage einzurichten, zu bedienen, zu überwachen, instand zu halten und zugleich ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu nutzen, dam